



**Kantonsarztamt**

Gesundheitsdepartement, Oberer Graben 32, 9001 St.Gallen

---

An alle Praxen, freiberuflich tätigen Personen und Institutionen  
in der Grundversorgung  
im Kanton St.Gallen

Dr. Danuta Reinholz  
Kantonsärztin  
Gesundheitsdepartement  
Oberer Graben 32  
9001 St.Gallen  
T 058 229 59 16 (direkt)  
T 058 229 35 64  
F 058 229 46 09  
danuta.reinholz@sg.ch  
www.gesundheit.sg.ch  
RED

St.Gallen, 05. Juni 2020

## **Empfehlungen Pandemie für die betriebliche Vorbereitung**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Im Rahmen der Corona-Pandemie sind viele Praxen und Institutionen im Gesundheitswesen, im Rahmen der Materialressourcen, an ihre Grenzen gestossen.

Diesen Engpässen gilt es nun proaktiv entgegenzuwirken. Für eine ausreichende Versorgung mit Schutzmaterial ist die Praxis oder Institution in der Verantwortung. Der Kanton kann nur in Notfällen aushelfen und wird allfällige Materiallieferungen, bei ungenügender Vorsorge, in Rechnung stellen.

Bitte beachten Sie die folgenden Empfehlungen und füllen Sie Ihre Materialbestände jetzt auf, um für eine etwaige zweite Welle ausgerüstet zu sein.

Die folgenden Empfehlungen gelten als Richtwerte und müssen an die Gegebenheiten der Praxen und Institutionen angepasst werden. Die Empfehlungen basieren in Anlehnung an den Influenza-Pandemieplan Schweiz (<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/das-bag/publikationen/broschueren/publikationen-uebertragbare-krankheiten/pandemieplan-2018.html>), sind aber vereinfacht zusammengefasst.

### **Gehen Sie grundsätzlich von folgender Annahme aus:**

- Pandemieplanung für 12 Wochen
- 30% der Patientinnen/Patienten sind erkrankt
- Material für alle Personen mit direktem Patientinnen-/Patientenkontakt



Material	Menge	Praxen <sup>1</sup>	Institutionen/Spitex
Händedesinfektionsmittel	3ml/Desinfektion	Lagerreichweite von 12 Wochen bei Normalverbrauch	Lagerreichweite von 12 Wochen bei Normalverbrauch
Flächendesinfektionsmittel		Lagerreichweite von 12 Wochen bei Normalverbrauch	Lagerreichweite von 12 Wochen bei Normalverbrauch
Hygienemasken Typ II bzw. Typ IIR	Wechsel 2-4 stündl.	Pro VZÄ 2-4 Masken/Tag für 12 Wochen	Pro VZÄ 2-4 Masken/Tag für 12 Wochen
FFP2 Masken <sup>2</sup>	Wechsel 8 stündl.	Nach eigenem Ermessen <sup>3</sup>	Nach eigenem Ermessen <sup>3</sup>
Schutzbrillen		1 Brille/ Mitarbeiter	1 Brille/ Mitarbeiter
Schürzen		Wechsel/ Patient	24h/erkranktem Patient
Handschuhe		2500 pro Person	Lagerreichweite von 12 Wochen Normalverbrauch; + 28 pro Bett

#### Beispiel Pflegeheim mit 100 Bewohnern, 50 VZÄ (120 Mitarbeitende):

Material	Menge	Pflegeheim
Händedesinfektionsmittel	3ml/Desinfektion	Lagerreichweite von 12 Wochen bei Normalverbrauch
Flächendesinfektionsmittel		Lagerreichweite von 12 Wochen bei Normalverbrauch
Hygienemasken Typ II bzw. Typ IIR	Wechsel 2-4 stündl.	16'800 Masken (50 VZÄ x 4 Masken x 7 Tage x 12 Wochen)
FFP2 Masken <sup>4</sup>	Wechsel 8 stündl.	ca. 50 FFP2- Masken
Schutzbrillen		120 Brillen
Schürzen		300 Schürzen (30 erkrankte Bewohner – 1 Schürze/ 24h x 10 Tage)

<sup>1</sup> Gilt gleichermaßen für alle freiberuflichen Personen in der Grundversorgung

<sup>2</sup> Das BAG empfiehlt die Verwendung einer FFP2/3-Maske für:

- Direkt exponiertes (Gesundheits-)Fachpersonen bei Tätigkeiten mit grossem Risiko der Aerosolbildung bei Personen mit begründetem Verdacht oder bestätigtem COVID-19.
- Das Tragen der FFP2-Maske ist bis 30 Minuten über die aerosol-generierende Massnahme hinaus, und solange die erkrankte Person während dieser Zeit im Raum ist, empfohlen.
- FFP2-Masken können von einem Mitarbeitenden während einer ganzen Schicht getragen werden.

Swissnoso definiert die Tätigkeiten mit grossem Risiko der Aerosolbildung (z. B. Intubation, nicht invasive Beatmung, Bronchoskopie, Laryngoskopie). Diese Empfehlungen sind auf der entsprechenden Website zu finden: [www.swissnoso.ch](http://www.swissnoso.ch).

<sup>3</sup> Wir empfehlen einen gewissen Vorrat an FFP2 Masken anzulegen.



Handschuhe		Lagerreichweite von 12 Wochen Normalverbrauch + 2'800 (+ 28 pro Bett)
------------	--	--

Während der Corona- Pandemie ist es auch zu Engpässen bei einzelnen Medikamenten gekommen. Besonders betroffen waren/sind Anästhetika. Hierzu können wir keine allgemeinen Empfehlungen aussprechen.

Bitte prüfen Sie aber in Ihrer Institution/Praxis den Bedarf und füllen Sie Ihre Lagerbestände entsprechend auf.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Dr. med. Danuta Reinholz,  
Kantonsärztin

Anke Lehmann,  
Dienst für Pflege und Entwicklung